

HALLO NACHBAR!

Leben und arbeiten in Anklam



GWA informiert über Ausbildung

Wie in jedem Jahr stand auch diesmal die Mehrzweckhalle Anklam Anfang Januar ganz im Zeichen der Berufsorientierung. Die Ausbildungs- und Jobmesse (AJA) zog trotz winterlicher Witterungsbedingungen zahlreiche Unternehmen und Institutionen an, die auf der größten Ausbildungsmesse im Landkreis Vorpommern-Greifswald auf sich aufmerksam machen und den zahlreichen jungen Messebesuchern ihre Angebote präsentierten. Auch die GWA war mit einem Stand vor Ort und informierte über die Möglichkeit einer Ausbildung von Immobilienkaufleuten. Was sind die Ausbildungsinhalte, wo findet die schulische Ausbildung statt, was verdient man in welchem Ausbildungsjahr, was sind meine beruflichen Perspektiven? Wer konnte darüber besser Auskunft geben als zwei Auszubildende der GWA! Jolina Rumbohm und Gina-Marie Balda beantworteten alle Fragen, gaben Infomaterialien mit und konnten ihre bisherigen Erfahrungen mitgeben. Unterstützt wurden sie hierbei durch die Abteilungsleiterin Wohnungswirtschaft, Katja Gaedtke, sowie Anne-Marie Giese von der Personalabteilung. Auch jenseits von Messen kann man sich jederzeit über Ausbildungsangebote der GWA informieren: ausbildung@gwa-anklam.de

Bitte beachten: Die GWA bietet keine Praktikumsplätze an!



Gina-Marie Balda und Jolina Rumbohm informierten am GWA-Stand über den Ausbildungsberuf Immobilienkauffrau/-mann.

Foto: Andreas Meenke



GWA-Mitarbeiterin Claudia Müller steht mit Karina Panschow, Maria Lenz und Rama Abdulrazak (von rechts) vom ASB-Stadtteilbüro im Hanseviertel ständig im Austausch.

Foto: Andreas Meenke

Das Stadtteilbüro im Hanseviertel:

„Funktioniert, weil hier alle mitziehen“

Stadtteilbüros sind eine wichtige Anlaufstelle: Hier laufen die Fäden zusammen, hier wird organisiert, vernetzt und geholfen – und hier können sich Menschen aktiv einbringen. Im Hanseviertel gibt es seit über 13 Jahren eine solche Einrichtung des Arbeiter-Samariter-Bund (ASB). Aktuell kümmern sich drei Frauen um die Belange der Anwohnerinnen und Anwohner: Leiterin Karina Panschow sowie die Projektmitarbeiterinnen Maria Lenz und Rama Abdulrazak. Die Angebote sind so vielfältig wie die Interessen der Bewohner des Viertels. Im Mittelpunkt stehen Beratung und Unterstützung bei Anträgen, Beschwerden, Behördengängen oder Nachbarschaftskonflikten. „Hier gibt es einen großen Bedarf an Hilfe – auch über die Grenzen des Hanseviertels hinaus“, erklärt Karina Panschow. „Viele Menschen kommen mit Formularen nicht zurecht oder benötigen Unterstützung bei der Beantragung von Arbeitslosengeld. Auch Rentnerinnen und Rentner wenden sich zunehmend an uns, weil sie mit der digitalen Erfassung und Meldung von Strom- und Heizungsverbräuchen überfordert sind. Ebenso ist die Antragstellung nach der Ab-

kehrung einer Pflegestufe immer wieder Thema.“ Diese Beratungsarbeit ist jedoch nur eine Säule des Engagements. Mit vielfältigen Veranstaltungen werden Zusammenhalt und Identität im Quartier gestärkt. Das Interkulturelle Fest, die Müllsammelaktion, das Mitmach-Zirkus-Projekt, das Hanseviertel-Fest sowie das gemeinsame Schmücken des Weihnachtsbaums am Lübecker Platz sind auch für das Jahr 2026 fest eingeplant. Darüber hinaus gibt es weitere Ideen und Wünsche: So träumt das Team des Stadtteilbüros von einem kleinen Weihnachtsmarkt am Lübecker Platz oder von einem gemeinsamen Frühlings-Pflanzfest – verbunden mit der Erneuerung der Sitzbänke vor dem Büro. Mit Stolz präsentiert das Team zudem seine „Bibliothek“, in der sich Bewohnerinnen und Bewohner Bücher ausleihen oder direkt vor Ort lesen können. Mitunter ist die Spendenbereitschaft so groß, dass nicht alle Bücherspenden angenommen werden können. Dank der geduligen und akribischen Unterstützung der Herren Piskorski und Ihlenfeld werden die Bücher jedoch gesichtet, sortiert und sorgfältig eingeordnet. Die beiden kümmern sich

seit Jahren ebenso engagiert um den Bestand des Bücherbaums am Hanseviertel-Kreisel. Auch der Sport kommt nicht zu kurz: Das Team der „Bolzplatz-Kicker“ wird regelmäßig trainiert – im Sommer auf dem Bolzplatz am Hansering, im Winter in der Halle – und das ehrenamtlich. In diesem Jahr richten sie bereits ihr 14. Turnier aus, an dem sechs bis sieben Mannschaften teilnehmen. „All diese Veranstaltungen sind nur möglich, weil wir hier über ein starkes Netzwerk verfügen und alle an einem Strang ziehen“, ist sich Karina Panschow sicher. „Der Arbeitskreis Hanseviertel, die Stadt Anklam, die GWA, Schulen und Kitas, die Bugenhagen-Werkstatt, Sozialverbände und viele weitere Partner – hier funktioniert vieles als große Gemeinschaft. Die gegenseitige Unterstützung ist enorm. Alle verfolgen ein gemeinsames Ziel: ein lebendiges, gut funktionierendes Wohngebiet mit attraktiven Angeboten, in dem man gern lebt – und das in der Realität weit besser ist als sein Ruf.“ Für die GWA engagiert sich Claudia Müller als Ansprechpartnerin im Arbeitskreis. Sie unterstützt die Organisation von Veranstaltungen, nimmt Fragen und Anregungen auf und hilft unkompliziert weiter, wenn es irgendwo hakt. Die GWA verbindet mit dem ASB-Stadtteilbüro seit jeher eine enge Partnerschaft. „Frau Panschow und ihr Team leisten hier vor Ort unverzichtbare Arbeit. Zwischen uns gibt es große Interessensüberschneidungen“, betont Claudia Müller das Engagement der GWA.



Viele Hände helfen gemeinsam beim Hanseviertelfest.

Foto: Archiv

Kontakt: Stadtteilbüro Hanseviertel

Lübecker Straße 19
17389 Anklam

Telefon 03971 2930701
E-Mail stadtteilarbeit@asb-rv-vg.de

Mo., Di. 9:00 – 16:00 Uhr
Mi., Do. 9:00 – 15:00 Uhr
Fr. 9:00 – 12:00 Uhr
Sa., So. geschlossen



Wir bieten Luftbildaufnahmen mit Kamera- und Thermodrohnen:

- Industrie, Solar- und Windenergie,
- Bau- und Wohnungswirtschaft,
- Kommunen und Gemeinden
- Agrar-, Fischerei- und Forstwirtschaft

AnKER GmbH
E-Mail: info@anker-anklam.de
Mobil: 0173 6221014
www.anker-anklam.de